

**„Betet ohne Unterlass!“
Sehmataler Gebetsnewsletter**

Gedanken zum Gebet:

Am liebsten ist es uns, wenn wir bitten und das, worum wir gebeten haben, tritt kurz darauf ein. Aber leider ist es oft ganz anders. Für viele, viele Dinge beten wir lange. Manche Dinge sind uns über Jahre hinweg wichtige Gebetsanliegen. Seit März oder sogar noch eher beten wir dafür, dass das Corona-Virus verschwinden soll. Leider ist es noch da und es scheint jetzt erst so richtig in unseren Orten um sich zu greifen. Trotzdem ermuntert uns die Bibel, im Gebet nicht nachzulassen. Wir sollen am Gebet dran bleiben. Paulus schreibt: *„Seid beharrlich im Gebet und wacht in ihm mit Danksagung!“ (Kolosser 4,2)* Manche Gebetsanliegen erfüllen sich erst nach langer Zeit. Aber die Zeit dorthin ist keine verlorene Zeit. Wer beharrlich im Gebet bleibt, bleibt wachsam im Glauben. Wer Gott trotzdem dankt, auch wenn sich manches nicht gleich erfüllt, erkennt Gottes gutes Wirken und behält den Mut. Und so lasst uns an vielen Gebetsanliegen beharrlich und dankbar dran bleiben.

Wir loben und danken Gott ...

... dafür, dass er alle Gebete hört und zu seiner Zeit und auf seine Weise erhört.
... für die gesegneten Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen der vergangenen Tage.

Wir bitten in der Nähe für ...

... alle, die am Corona-Virus (schwer) erkrankt sind, dass sie Heilung finden und keine Folgeschäden davontragen.
... alle, die in Quarantäne sind, dass sie in dieser unsicheren Zeit Gottes Nähe spüren.
... eine gute und gesegnete Bürgermeisterwahl im Sehmatal am kommenden Sonntag.
... das Familienkonzert am Donnerstag in Sehma, dass es Kinder wie Erwachsene zu einem fröhlichen Glauben bestärkt.
... die Konfirmation in Cranzahl am kommenden Sonntag, dass die Konfirmanden ein ehrliches JA zum Glauben sprechen. Wir denken auch an die Einsegnung in der Ev.-Meth. Kirche in Neudorf am Sonntag.
... die gewählten Kirchvorsteher, dass sie sich auch für die Berufung von Gottes Geist leiten lassen.

Wir bitten in der Ferne für ...

... unser Land, dass die Corona-Zahlen nicht immer weiter steigen und auch die Zahl derer, die daran sterben, im ganzen Land niedrig bleibt. **Amen.**